

# Russland setzt

## Junge Hüpfer lehren



*Björn Langpaap/  
Elena Schmidt.*



*Anton Skuratov/  
Anna Seltenreich.  
Fotos: Exeler*

**Nur eine Woche nach der Weltmeisterschaft Jugend Latein in Slowenien wurde die Weltmeisterschaft Jugend Standard im österreichischen Wels ausgetragen. Doch die Meisterschaften hatten nicht nur eine extrem zeitliche Nähe – in zwei Aspekten glichen die beiden "Bewerbe" (wie man eigentümlicherweise in Österreich zum Wort "Wettbewerb" sagt) wie ein Ei dem anderen: Es siegte wieder Russland – und erneut der Junioren Weltmeister des Vorjahres, also ein gerade erst in diese Altersgruppe aufgestiegenes Paar.**

**A**ber es gab auch Unterschiede zur vorangegangenen Woche. Der Ausrichter TSC Rot-Grün Wels veranstaltete die WM nicht als einziges Turnier, sondern im Rahmen der Austrian Youth

*WM-Debüt für  
Björn Langpaap  
und Elena Schmidt.  
Foto: Exeler*

Open, einer schon länger etablierten Großveranstaltung über drei Tage. Von Freitag bis Sonntag wurden ausschließlich Kinder, Junioren und Jugendturniere, professionell organisiert, in den Sektionen Standard, Latein und Kombination als IDSF Open Turniere angeboten. Für deutsche Paare ein hervorragend geeignetes Turnier, die Luft auf "internationalem Parkett" zu schnuppern: Die Startfelder sind durch die zeitliche Nähe zur Blackpool Junior überschaubar und die gesamte Anreise und Organisation gestaltet sich im deutschsprachigen Österreich sehr unproblematisch.

64 Paare aus 35 Nationen traten zur Weltmeisterschaft an. Die deutschen Vertreter hatten eine besondere Schlachtenbummler-Kulisse: Der Braunschweiger TSC war mit seiner A-Formation und Trainer Rüdiger Knaack eigens zur Unterstützung mitgereist und heizte die Stimmung schon in den Vorrunden kräftig an. Der Wettbewerb mit der italienischen Fankurve auf der gegenüberliegenden Seite der Fläche ging nach Punkten eindeutig an das deutsche Team: Vom NTV-Jugendwart Roland Bahr in



*Die zweite WM innerhalb einer Woche für Anton Skuratov und Anna Seltenreich.  
Foto: Exeler*

### TERMINE

Das Turnier sei allen deutschen Paaren für 2007 ans Herz gelegt:

Austrian Youth Open, Wels  
Freitag,  
20. April 2007,  
bis  
Sonntag,  
22. April 2007.

Anzeige

**PAUL**  
**2006**  
Wir sind Umgezogen!  
Italienische Tanz Schuh Manufaktur  
Valesio Agresti GmbH - Deutschlandvertrieb  
Bleicher Allee 4 - 55187 Wiesbaden  
Tel. 0611/80 81 18 Fax 0611/84 61 01  
mehr info & unter: www.paul.de  
IT 0611/80 81 18 FAX 0611/84 61 01

# Siegeszug fort

## alten Hasen das Fürchten

großer Zahl organisierte Deutschland-Fähnchen, Tröten und Flaggen in Schwarz-Rot-Gold, dazu lautstarkes Trommeln, Rufen und Rasseln sorgten für eine stimmungsgeladene Kulisse. Unpassend für eine Tanzveranstaltung war allenfalls der Gebrauch einer Druckluftfanfare eines – zum Glück nicht deutschen – Fans.

Überhaupt wurden die deutschen Paare gut unterstützt (auf neudeutsch: "gecoacht"): Ihre Trainer Rüdiger Knaack und Alla Bastert-Tkachenko taten am Rande der Fläche alles, um ihren Schützlingen beizustehen und ihnen wertvolle letzte Tipps oder das entsprechende "Feeling" für den Wettkampf zu liefern. Die Formation, Familie und Funktionäre steuerten den notwendigen Applaus bei. Jürgen Lobert (stellv. Bundesjugendwart) sorgte sich am Rand der Fläche um die wichtigen Kleinigkeiten, die den Tänzern den Wettkampf erleichtern.

Die erste positive Überraschung des Tages: Beide Paare setzen sich klar über den Hoffnungslauf hinweg und qualifizierten sich direkt die Runde der 48. Dies war nicht unbedingt selbstverständlich, denn Björn und Elena tanzten ihre erste WM und Anton und Anna sind erst im ersten Jugendjahr. Einige ihrer Konkurrenten von der letzten Junioren WM mussten bereits dran glauben.

"Das erste deutsche Paar, Björn und Elena sind ein sehr elegantes, großes Paar", so Alla Bastert-Tkachenko, von der auch alle weiteren Zitate in diesem Bericht stammen. "Sie tanzten mit sehr viel Freude, wirkten sicher und motiviert. Die größte Stärke dieses Paares ist ihre Größe, die beide nutzen sie vorbildlich. Sehr weiträumig, sehr dynamisch, sehr präsent." Stark verbessert seit der Deutschen Meisterschaft traten sie sehr überzeugend auf und schafften es ins Semifinale. Bei diesem starken Feld der Weltmeisterschaft

Jugend Standard belegten die beiden in ihrem letzten Jugendjahr einen hervorragenden 13. Platz. In der Kreuzwertung lagen die beiden nach der 24er sogar noch fünf Plätze weiter vorn, aber wenn es um den Einzug ins Finale geht, gehen die Wertungen durch die Entscheidung der Wertungsrichter zum Finale schon einmal eher auseinander.

"Etwas schade, dass die WM-Termine für die Jugend in diesem Jahr so kurzfristig hintereinander gelegt wurden", denn zwischen der WM Jugend Latein und Standard lag nur eine Woche und entsprechend eine sehr kurze Vorbereitung zur WM für das zweite deutsche Paar Anton und Anna. "Anton und Anna zeigten eine sehr gute Leistung und steigerten sich von Runde zu Runde. Sie waren zuerst von der Größe und Breite einiger Jugendpaare sehr beeindruckt. Im Laufe des Turniers wurden Anton und Anna sicherer, legten die ganze Scheu ab, tanzten souverän,

### Weltmeister- schaft Jugend Standard

22. April, Wels

1. Nikita Brovko/  
Olga Nikolaeva,  
Russland
2. Imantas Joneckis/  
Martyna Mickute,  
Litauen
3. Ivan Novikov/  
Margarita Klimenko,  
Russland
4. Olegs Kuznecovs/  
Jekaterina Perederejeva,  
Lettland
5. Davide Mariani/  
Debora Mancinelli,  
Italien
6. Jörgen Kapp/  
Aleksandra Zeregelja,  
Estland
7. Dumitru Doga/  
Svetlana Visinscaia,  
Moldawien
13. Björn Langpaap/  
Elena Schmidt  
(Semifinale)
- 20/21. Anton Skuratov/  
Anna Seltenreich

Anzeige

DANCEFAN  
SUPADANCE  
Diamant

# Kleine-Größen-Festival

Auf alle Damenschuhe der Größen 1 bis 3  
und auf alle Herrenschuhe der Größen 5 bis 6  
erhalten Sie bis zum 31.5.2006

## 20 % Rabatt

ausgenommen sind Sonderangebote

Viele aktuelle Sonderangebote finden Sie auf unserer Website

**DanceFan-Versand Christine Luger GbR**

*The Shoe Company*

Wulfter Straße 3 - 49635 Badbergen Tel. 05433 - 6150 - Fax: 05433 - 90 27 11 - e-mail: info@dancefan.de

Besuchen Sie uns im Internet: [www.dancefan.de](http://www.dancefan.de) - oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.



**Foto oben links:**  
*Niedersachsens  
Jugendwart  
Roland Bahr.*

sehr sauber auf einem qualitativ sehr hohen Level. Sie zeigten sich sehr sportlich und schafften es immer, den großen Paaren auszuweichen, auch wenn es nur unter deren Armen war."

Nur sehr wenige Paare haben es geschafft, sich für beide Weltmeisterschaften in ihrem Land zu qualifizieren. Abgesehen vom italienischen Paar Angelis/Nocella waren Anton und Anna die einzigen, die bei beiden Weltmeisterschaften die Runde der 24er erreichten. Am Ende erreichten die beiden einen 20./21. Platz – eine gute Ausgangsbasis für die noch folgenden Weltmeisterschaften.



**Foto oben rechts:**  
*Das A-Team des  
Braunschweiger TSC  
absolvierte nicht nur  
einen Showauftritt,  
sondern zeigte auch  
vollen Einsatz als  
Schlachtenbummler.*

Als Auftakt vor dem Finale zeigte die vom Ausrichter engagierte Standard-Formation des Braunschweiger TSC eine Kostprobe ihres Könnens – ein ganz besonderes Highlight bei einer Jugend WM.

Das Finale fand ohne deutsche Beteiligung statt – aufgrund des hohen Niveaus der Meisterschaft ein nur kleiner Wermutstropfen. Die neuen Weltmeister Brovko/Nikolaeva sind erst im letzten Jahr Weltmeister der Junioren geworden und konnten im Rahmen der Doppelstartmöglichkeit auch das Turnier der Jugend bei der letzten GOC gewinnen. "Nikita und Olga sind ein Ausnahmepaar. Unglaublich sauber, was für eine Fuß- und Beintechnik

mit 16 Jahren! Ein überaus schönes, junges, talentiertes Paar. Sehr stilvoll von Kopf bis Fuß!" schwärmt Alla.

Die zweitplatzierten Litauer Joneckis/Mickute waren sichtlich enttäuscht. Sie tanzten "gute langsame Schwungtänze", was allein aufgrund ihre unglaublichen Größe (schätzungsweise mindestens 1,95 Meter) den beiden sehr leicht fiel", sahen aber in Quick und besonders im Tango sehr blass aus." Der dritte Platz ging wieder an Russland. "Super super schön. Edel. Sehr elegant. So leichtfüßig. Die beiden schwebten übers Parkett."

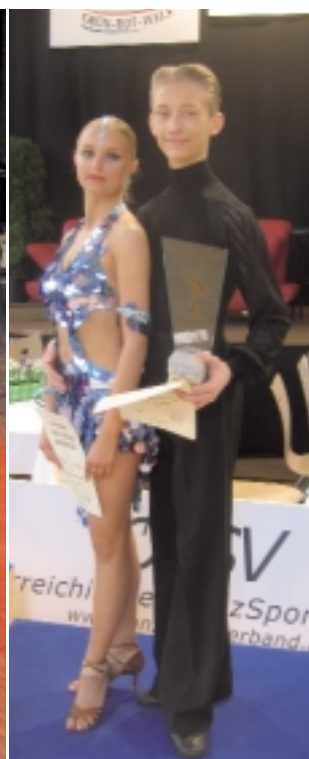
Erwähnenswert war noch der fünfte Platz: "Ein kleines, aber sehr dynamisches, sehr gutes Paar. Die beiden sind sicherlich absolute Fans vom italienischem Genie William Pino. Sogar die Mimik und Gestik wurde verinnerlicht. Warum nicht? Es ist nicht gerade ein schlechtes Beispiel für so ein junges Paar!", so Alla, die das Turnier als ereignisreiche "Ferien" betrachtete. Der moldawische Weltmeister vom Vorjahr, Dumitru Doga aus Moldawien konnte mit neuer Partnerin und auf nicht-heimischen Parkett das Finale nur mit Platz 7 beenden.

Für einen Tänzer endete die Wochenend-Veranstaltung mit einem Schreck: Er ging in der Sporthalle Perna durch eine auf der Tribüne angebrachte, gläserne Sportlerkabine – allerdings ohne die Glastür zu öffnen. Die heraneilenden Sanitäter mussten zum Glück jedoch nur leichte Schnittwunden verbinden.

**Foto links:**  
*Die deutsche  
Delegation:  
Björn Langpaap,  
Elena Schmidt,  
Anna Seltenreich,  
Anton Skuratov.*

**Foto rechts:**  
*Außer den WM-Teilnehmern waren auch noch viele weitere deutsche Paare in Wels, um auf den Turnieren Austrian Youth Open zu starten. Artjom Potapow/Darja Holavko waren hier besonders erfolgreich und erreichten alle Endrunden der Turniere Junioren II Standard, Latein und Kombination.*

**Fotos: Exeler**



**BORIS EXELER**

# Tüte auf dem Kopf

## Deutsche Paare in Spitzenform – Terminwahl ungünstig

**Es gibt Dinge,  
die keiner braucht.  
Eines davon ist  
eine offizielle IDSF  
Europameisterschaft  
am Ostersonntag.**

**E**s sollte Termine geben, die tabu sind. Schon das zweite Mal wird auf ein solch wichtiges Datum keine Rücksicht genommen! (Interessant ist, dass fast alle internationalen Funktionäre mit Kindern äußerst abwesend waren.)

*Sascha und  
Natascha Karabey.  
Foto: Richter-Lies /  
Archiv*

Endlich durfte ich mal am Karfreitag mit einem Urlaubsflieger (besondere Attraktion: mindestens zwei Stunden vor Abflug einchecken) auf die nahezu komplett deutsch-englische Dependence Mallorca fliegen. Viele zukünftige Gäste der Nobeltränke Ballermann waren bereits mit mir im Flugzeug. Ich wurde bei der Landung durch einen herzlichen Applaus geweckt. Nach mehrfachen organisatorischen Fehlleistungen kamen wir endlich alle in unseren Hotels an.



Die Meisterschaft selber fand in einem sparsam dekorierten Schuppen statt. Schon ein Blick auf die Liste der internationalen Wertungsrichter zeigte, dass man nicht jeden kennen kann, in diesem Fall waren mehr als die Hälfte der Juroren der internationalen Tanzsportgemeinde gänzlich unbekannt. Ich denke, dass eine so hochklassige Meisterschaft von international bekannten und bei den Paaren akzeptierten Persönlichkeiten bewertet werden müsste. Nun denn.

Durch drei Runden mussten sich die Paare in die Abendveranstaltung zum Semifinale vor-

tanzen. Beide deutschen Paare zogen insbesondere ab dem Semifinale alle Register. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler tanzten m. E. ihr bislang bestes Turnier, selbst wenn sich das im Ergebnis nicht niedergeschlagen hat. Sicher ist der fünfte Platz auf einer EM ein phantastisches Ergebnis, wenn es sich nicht um vergleichende Wertung handeln würde. Und gerade im Vergleich zu ihren Mitkonkurrenten hätten sie mindestens einen Platz besser liegen müssen.

Sascha und Natascha Karabey liefen im Finale zur Höchstform auf. Hätten alle Paare mit

einer Tüte über dem Kopf getanzt und keiner gewusst, wer wer ist, hätten sie das Turnier sicher gewonnen. Der einzige im Wertungsgericht befindliche Ex-Profiweltmeister hat sie in vier Tänzen auf dem ersten Platz gehabt!

Sehr befremdlich erschien vielen Fachleuten, dass der Einfluss der Musik auf das Tanzen und anschließend in der Wertung so gut wie kaum eine Rolle zu spielen scheint. Gerade Paolo Bosco/Silvia Pitton holen ihre Attraktivität

*Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler.  
Foto: Richter-Lies /  
Archiv*

aus ihrer "Geschwindigkeit". Ja, wenn ich die Musik ignoriere und einfach drauflos tanze, bin ich halt schneller. Sogar viel schneller als die Musik. Wann wird geahndet, dass die Vertreter Litauens den kompletten Wiener Walzer

(Solotanz!) aus dem Takt getanzt haben?

Das IDSF verschickt zur Zeit gerne blaue Briefe für zu national betonte Bewertungen. Wer achtet eigentlich auf die Einhaltung der simpelsten Wertungskriterien, das Tanzen im Takt?

Dies nur einige Gedanken über die Entwicklungen, die man als Tanzliebhaber sehr besorgt beobachten muss. Hier muss gehandelt werden oder unser geliebter Sport wird langsam zerstört!

OLIVER WESSEL-THERHORN

### Europa- meisterschaft Standard

15. April, Calvia

1. Domenico Soale/  
Gioia Cerasoli,  
Italien (5)
2. Arunas Bizokas/  
Edita Daniute,  
Litauen (10)
3. Sascha Karabey/  
Natascha Karabey,  
Deutschland (17)
4. Paolo Bosco/  
Silvia Pitton,  
Italien (18)
5. Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler,  
Deutschland (26)
6. Marat Gimaev/  
Irina Basyuk,  
Russland (29)

### WR

Petr Odstrčil  
(Tschechische Republik),  
Monica Needham  
(England),  
Wolfgang Opitz  
(Deutschland),  
Federico Filippone  
(Italien),  
Daiva Dackeviciene  
(Litauen),  
Johnny Olesen  
(Norwegen),  
Waldemar Ziomek  
(Polen),  
Irina Solomantina  
(Russland),  
Carmen Martin Guerra  
(Spanien)